



16.05.2023 10:17 CEST

Deutscher Hebammenpreis für innovative Hebammenarbeit erstmals verliehen

Zum ersten Mal würdigte der Deutsche Hebammenverband (DHV) gestern gemeinsam mit seinem langjährigen [Kooperationspartner](#) dm-drogerie markt herausragende Arbeiten und Projekte von Hebammen und Hebammenteams. Der Deutsche Hebammenpreis wurde in drei Kategorien verliehen.

Im Mittelpunkt stehen Best-Practice-Modelle mit Signalcharakter, die besonders innovative Lösungen für den Versorgungsalltag anbieten, Netzwerkbildung und Prozessoptimierung fördern und grundsätzlich eine nachhaltig positive Wirkung haben. Damit rücken die beiden

Kooperationspartner den Verdienst und Stellenwert von Hebammen ins Rampenlicht. Der Deutsche Hebammenpreis ist mit insgesamt 6.500 Euro dotiert und wird von dm-drogerie markt gefördert.

Hebammenarbeit ist ständig im Wandel. Mit innovativen Ideen entwickeln Hebammen ihre Aufgaben immer weiter und stellen damit sicher, dass Frauen, Kinder und junge Familien optimal betreut werden. Sie sind nicht nur die Expertinnen und Experten für Schwangerschaft, Geburtshilfe und Wochenbett, sie verstehen sich auch als Ideentreiberinnen und Ideentreiber, wenn es darum geht, Arbeitsabläufe zu gestalten und zu verbessern.

Andrea Ramsell, DHV-Präsidiumsmitglied und Beirätin für den Angestelltenbereich, betont: „Jede Hebamme leistet einen unverzichtbaren Beitrag zur Gesundheitsversorgung von Frauen und Familien. Es ist Zeit, besonders herausragende Ideen und Konzepte in die Öffentlichkeit zu tragen und bekannt zu machen. Mit dem Deutschen Hebammenpreis machen wir das großartige Engagement, das Hebammen Tag für Tag aufbringen, sichtbar. Der Preis steht stellvertretend für die Leistungen aller Hebammen in Deutschland. Wir können stolz auf unsere Arbeit sein und dürfen das zu Recht mit dem Hebammenpreis feiern.“

Als Kooperationspartner, der sich seit Jahren für die Stärkung des Hebammenberufs einsetzt, liegt es auch dm am Herzen, diese Leistung besonders hervorzuheben. „Das Engagement der Preisträgerinnen und Preisträger zeigt ihre Liebe zum Beruf. Mit den Auszeichnungen möchten wir Hebammen motivieren, zukunftsfähig zu handeln und einen Beitrag dazu leisten, dass Eltern und werdende Eltern sowie ihr Kind während und nach der Geburt bestens ver- und umsorgt sind“, ergänzt Sebastian Bayer, als dm-Geschäftsführer verantwortlich für das Ressort Marketing + Beschaffung.

Der Deutsche Hebammenpreis 2023 wird in den Kategorien „Teams“, „Herausragende, individuelle Innovation und Kreativität“ und „Außergewöhnliche Ansätze in der Ausbildung“ verliehen.

Preisträgerinnen und Preisträger in der Kategorie 1 „Teams“:

**1. Platz: Kreißsaal-Team des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf
(Preisgeld: 2.500 Euro)**

Mit der Implementierung eines Punktesystems (POAK) wurde hier ein Instrument entwickelt, das inzwischen schon in zahlreichen Kreißsälen deutschlandweit Anwendung findet und Interesse im deutschsprachigen Ausland geweckt hat. Ein echtes Best-Practice-Beispiel, welches auf die einzelnen Teams und Settings angepasst werden kann und damit zu einer besseren interprofessionellen Zusammenarbeit führt. Auch zum Monitoring von Versorgungsengpässen und als Personalbemessungsinstrument ist das Tool geeignet. Dabei stehen Patientensicherheit und Risikominimierung im Vordergrund.

2. Platz: Hebammenteam des Geburtshauses Idstein (Preisgeld: 1.500 Euro)

Als besonders bemerkenswert stufte die Jury die Bemühungen dieses Hebammenteams ein, die außerklinische Geburtshilfe im ländlichen Raum mit all seinen Stolpersteinen und Schwierigkeiten aufrecht zu erhalten und dabei die Arbeitszufriedenheit der Kolleginnen und Kollegen zu verbessern sowie neue Teammitglieder zu gewinnen. Mit regelmäßigen Simulationstrainings wurden die Patientensicherheit und das Teamgefüge maßgeblich gesteigert. Dies hat Auswirkungen auf den gesamten Qualitätsmanagement-Prozess eines Geburtshauses, was sich positiv auf die Risikobewertung auswirkt.

3. Platz: Johanniter-Krankenhauses Geesthacht (Preisgeld: 1.000 Euro)

Besonders innovativ und vorbildlich bewertete die Jury das Engagement zur Förderung der physiologischen Geburt und die damit verbundene Steigerung der Arbeitszufriedenheit im Team. Dies ist untrennbar mit einer interprofessionellen Zusammenarbeit, Anpassung und Neuausrichtung des geburtshilflichen Angebots sowie fortlaufender Kommunikation und Evaluation verbunden. Ergebnisse werden unmittelbar im Qualitätsmanagement sichtbar und sichern langfristig den Erfolg der Maßnahmen.

Preisträgerinnen und Preisträger in der Kategorie 2 „Innovation und Kreativität“:

1. Platz: Katrina Bauersachs, Geburtshaus Idstein (Preisgeld: 1.500 Euro)

Die Jury würdigt hier insbesondere das Engagement, mit dem sich die Preisträgerin für ihre Kolleginnen im Geburtshausteam einsetzt. Mit einem neuen Dienstplanmodell werden nicht nur die Bedürfnisse der Kolleginnen berücksichtigt, sondern auch darauf geachtet, für ausreichend Erholungszeit aller Teammitglieder zu sorgen. Das hat positive Auswirkungen auf die Sicherheit in der Betreuung und damit auch auf das Qualitätsmanagement. Davon profitieren nicht nur die Kolleginnen, sondern auch die betreuten Frauen und Familien. An diesem Projekt wird deutlich, wie wertvoll und wichtig eine konstante Betreuung für den Geburtsverlauf ist.

Preisträgerinnen und Preisträger in der Kategorie 3 „Außergewöhnliche Ansätze in der Ausbildung“:

2. Platz: Hebammenschule Lahr (Auszeichnung)

Als besonders auszeichnungswürdig wertete die Jury hier die alternativen Lernmethode(n), die es ermöglicht haben, eine Frau während des kompletten Schwangerschaftsverlaufes zu begleiten. Mit diesem Projekt wurden schon früh Wissen und Grundlagen für eine fundierte Hebammenbegleitung in der Schwangerschaft vermittelt und Einblick in die freiberufliche Hebammenarbeit gegeben. Evidenzbasiertes Wissen und Kreativität haben sich dabei nicht ausgeschlossen. Profitiert haben sowohl Schwangere als auch Auszubildende. Abgeschlossen wurde das Projekt im Wochenbett mit der Übergabe eines Portfolios und eines gemeinsamen Treffens. Daraus entstand ein ähnlich funktionierendes Wochenbett-Projekt.

Die feierliche Preisübergabe fand am Montag, 15. Mai 2023, um 18:00 Uhr im Rahmen des 17. [Deutschen Hebammenkongresses](#) im Estrel Berlin statt.

Zum Deutschen Hebammenverband e. V.

Der Deutsche Hebammenverband e. V. (DHV) ist der größte Hebammenberufsverband in Deutschland und setzt sich aus 16 Landesverbänden mit insgesamt über 22.000 Mitgliedern zusammen. Er vertritt die Interessen aller Hebammen. Im DHV sind angestellte und freiberufliche Hebammen, Lehrerinnen und Lehrern für Hebammenwesen, Hebammenwissenschaftlerinnen und -wissenschaftler, Hebammen in den Frühen Hilfen, hebammengeleitete Einrichtungen sowie Hebammenschülerinnen und -schüler und Studierende vertreten.

www.hebammenverband.de

Über dm-drogerie markt

Bei [dm-drogerie markt](#) arbeiten europaweit mehr als 71.600 Menschen in über 3.900 Märkten. In den derzeit 14 europäischen Ländern konnte dm im Geschäftsjahr 2021/2022 einen Umsatz von 13,6 Milliarden Euro erreichen. Die mehr als 46.300 dm-Mitarbeiter in Deutschland erwirtschafteten in diesem Zeitraum einen Umsatz von 9,9 Milliarden Euro. dm wurde zudem von den Kundinnen und Kunden zum besten Drogeriemarkt und beliebtesten der untersuchten Einzelhändler beim „Kundenmonitor 2022“ gewählt. dm arbeitet stetig daran, Prozesse innerhalb des Unternehmens zu verbessern und seiner Verantwortung für nachhaltige Entwicklung gerecht zu werden. Einen Einblick in die vielfältigen Nachhaltigkeitsaktivitäten in den unterschiedlichen Bereichen erhalten Sie in unserem „Bericht zur Zukunftsfähigkeit“ dm.de/nachhaltigkeitsbericht.

Kontaktpersonen



So erreichen Sie das dm-Presseteam

Pressekontakt
herbert.arden@dm.de
+49 721 5592 1195

Herbert Arthen
Pressekontakt
Pressesprecher
herbert.arden@dm.de
+49 721 5592 1195